



Von: "Lehmann, Marc (SRF)"
Datum: 05.02.2018 23:18
Betreff: Bitte um Antwort
An: "Brandt Dani"
Cc: "Blum, Roger (SRG.D)"; "Gsteiger, Fredy (SRF)"

Guten Abend

Mir scheint, dass Ihnen die Meinungs- und Redefreiheit einige Mühe bereitet. Offenbar passt es Ihnen nicht, dass Leute zu Wort kommen, die eine andere Meinung vertreten als Sie. Ich bin erstaunt, dass Sie so emotional argumentieren, statt auf der sachlichen Schiene zu bleiben. Zum Inhalt des Gesprächs äussern Sie sich mit keinem Wort. Da frage ich mich: Geht es Ihnen einfach gegen den Strich, dass wir Abraham Melzer eingeladen haben, den gewisse Kreise in Deutschland als Nestbeschmutzer bezeichnen, weil er sich wagt, sozusagen aus der Innensicht Kritik zu äussern? Wollen Sie ihm den Mund verbieten? Damit würden Sie genau Melzers Punkt bestätigen: Dass jegliche Israel-Kritik sogleich in die antisemitische Ecke gestellt wird.

Keine Äusserung von Herrn Melzer im Tagesgespräch kann als antisemitisch bezeichnet werden, das bestätigen uns gerade auch jüdische Hörer. Im Gegenteil: Melzer erklärt glasklar den Unterschied zwischen Antisemitismus und Israel-Kritik und begründet, weshalb der Antisemitismus geradezu verharmlost wird von Leuten, die Kritik an der Politik wissentlich oder mangels Bildung mit Rassenhass verwechseln.

Ich muss nicht in allen Punkten mit Abraham Melzer einverstanden sein, um mit ihm ein Gespräch zu führen. Und ich glaube, ich habe ihn sehr deutlich dazu aufgefordert, die Begriffe und seine Position zu klären. Aber in unserer Sendung wollen wir eine breite Meinungspalette abbilden, weil wir skeptisch sind gegenüber moralischem Alleinvertretungsanspruch und uns der Pluralismus etwas wert ist.

Mit freundlichen Grüssen,

Marc Lehmann